



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HA 10/2015/14-19

Gremium	Hauptausschuss
Sitzung am:	Dienstag, 17.11.2015
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 19:37 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Kay Juschka

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Dr. Frank Galeski

Mitglieder

Herr Christian Arndt

Herr Moritz Felgner

Frau Andrea Knihs

Herr Norbert Norden

Frau Ruth Schaefer

Herr Wolfgang Toleikis

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

Verwaltung

Frau Melanie Brückner

Frau Sina Dähne

Frau Bianca Hinkel

Gäste

Gemeindevertretung Gemeindevertreter

abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 31.07.2015 und 15.09.2015
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters

- 5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses
- 6 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses
- 7 Entscheidung durch den Hauptausschuss
- 7.1 Drucksachen
- 7.1.1 DS 116/2015/14-19 Sitzungstermine 2016 für den Hauptausschuss
- 8 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 30.11.2015
- 8.1 Anträge zur Kenntnis
- 8.1.1 Antrag Stellungnahme Entwurf Friedhofsgebührensatzung (FDP/FW/B'90-Die Grünen)
- 8.2 Drucksachen
- 8.2.1 DS 118/2015/14-19 Änderung der Hauptsatzung
- 8.2.2 DS 120/2015/14-19 Zweite Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung
- 8.2.3 DS 122/2015/14-19 Betreuung Haus der Generationen ab 01.01.2016
- 8.2.4 DS 119/2015/14-19 3. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Hoppegarten (3. Änderungssatzung)
- 8.2.5 DS 121/2015/14-19 Erweiterung der Peter Joseph Lenne`Oberschule und der Kita Kinderkiste am Standort von Canstein-Str. 2 und 2a, 15366 Hoppegarten, OT Dahlwitz-Hoppegarten
- 8.2.6 DS 124/2015/14-19 Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans „Lindenallee 4“
- 8.2.7 DS 125/2015/14-19 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tierausbildungsstätte Alte Berliner Straße“
- 9 Information zur Haushaltslage

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 31.07.2015 und 15.09.2015

Beide Niederschriften werden ohne fachliche Einwendungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

- Informationen zur Gemeinschaftsunterkunft Handwerkerstr. 8 (bei Clinton) 229
Personen davon 38 Kinder

5 Mitteilungen des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Der Vorsitzende des Hauptausschusses spricht zur Ladungspraxis des zeitweiligen Ausschusses für den Schulneubau. Hier lag kein Einverständnis des Bürgermeisters zur öffentlichen Bekanntmachung vor. Nun möchte Herr Juschka vom Bürgermeister wissen, wie er sich die weitere Verfahrensweise dazu vorstellt.

Herr Knobbe: Die Tagesordnung sowohl der Ausschüsse als auch der Gemeindevertretung muss im Benehmen mit dem Bürgermeister abgestimmt werden, das heißt, der Vorsitzende muss sich mündlich, schriftlich oder fernmündlich mit mir in Kontakt begeben. Wesentlicher Punkt hierbei war der Tag und die Uhrzeit. Am Freitag, 17.00 Uhr wird in der Verwaltung nicht mehr gearbeitet und daher konnte ich dem nicht zustimmen.

Auf Anfrage bei der Kommunalaufsicht, so Herr Juschka, kann der Vorsitzende die Einberufung (Tag, Uhrzeit) der Sitzung selbst bestimmen. Das Einvernehmen in Punkto Tagesordnung allerdings ist mit dem Bürgermeister herden.

Bisher ist die gängige Praxis, dass die Ausschussvorsitzenden dem Bürgermeister per Mail ihre Tagesordnung im Vorfeld zur Kenntnis geben.

Dazu folgen Wortbeiträge von Fr. Schaefer, Herrn Toleikis, Herrn Juschka und Herrn Knobbe.

6 Anfragen der Mitglieder des Hauptausschusses

Frau Schaefer

1. Warum wurde das Protokoll vom 31.07. am 15.09. nicht behandelt?
2. Die Münchner Str. soll umverlegt werden und ist zu dicht an den Grundstücken. Welcher Umfang bedeuten dann die Baumaßnahmen?
3. Parkflächen an der Feuerwehr. Wie ist der aktuelle Stand zu den Eigentumsverhältnissen?

Zu 1. Herr Juschka kann dazu momentan keine Aussage machen

Zu 2. Herr Knobbe: Die Straße wurde nicht entsprechend dem Grundstücksverlauf gebaut. Die Errichtung von Zäunen entsprechen nicht den Flurstücksgrenzen. Die Umverlegung wird in etwa eine Summe von 60 000 Euro in Anspruch nehmen.

Zu 3. Herr Knobbe: Eigentumsverhältnisse sind uns bekannt.

Frau Knihs erklärt zum Thema Dorfteichsanierung, dass durch Feststellung von Fundmunition der Dorfteich trockengelegt werden muss. Dazu teilte der Bürgermeister mit, dass ein Antrag an die Oberste Wasserbehörde gestellt werden muss.

1. Wann wurde er von der Verwaltung gestellt?
2. Wann ist der Bescheid eingegangen? Wenn nicht, warum und was hat die Verwaltung getan, um den Vorgang zu beschleunigen?
3. Für die Dorfteichsanierung wurden im Haushalt Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Wie hoch waren in diesem Jahr die Ausgaben und welche Summe ist für das kommende Jahr geplant?

Herr Knobbe: Die Beauftragung ist durch uns an den Munitionsbergungsbetrieb erfolgt. Es muss eine Dekontaminierung vorgenommen werden. Dazu sollte die Verwaltung die Planung vorbereiten. Sie wurde bereits in einer OB-Sitzung vorgestellt. Dazu muss ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden. Es wurde ein geringer Teil der Mittel in diesem Jahr ausgegeben, Restmittel werden in das HH-Jahr 2016 mitgenommen. Durch Regeländerungen können evtl. auch Mittel durch den Bund bereitgestellt werden. Sowohl Herr Knobbe als auch Frau Schnabel sagen zu, eine Zusammenfassung der Daten zu 1. und 2. vorzulegen.

Herr Otto: Der Ablaufplan wird von Herrn Behr erarbeitet und zur nächsten OB-Sitzung vorgestellt.

Herr Juschka möchte wissen, was an der L 339/Abzweig Münchehofer Str. gebaut wird?
Auf der Landesseite im Internet ist kein Vermerk.

Herr Otto fügt hinzu, dies sollte mit in die Verwaltung genommen werden, weil der Poststein durch die Verwaltung gesichert werden sollte.

Nachfrage von Herrn Juschka: Werden Baumaßnahmen auf Landesstraßen der Gemeinde angezeigt?

Frau Schnabel: Ja, die Information kommt den Gemeindevertretern per Mail zu.

Herr Toleikis erinnert den Bürgermeister an die eindeutige Bekennung zum Schulstandort Schulstr. (OB-Sitzung Hönow). Haben Sie jetzt andere Gedanken?

Herr Knobbe weist darauf hin, dass im Frühjahr die Kostenfrage noch nicht klar war. Dies ist jetzt geschehen. Nun muss die Gemeindevertretung eine Entscheidung hinsichtlich des Kostenrahmens treffen.

Herr Norden möchte explizit wissen, was nach dem Beschluss der GV bis jetzt diesbezüglich von der Verwaltung unternommen wurde?

Herr Knobbe: Die inhaltlichen Ausschreibungsunterlagen mit dazugehöriger Kostenberechnung wurden vorbereitet unter Berücksichtigung der kostengünstigsten Variante, Schaffung haushalterischer Voraussetzungen.

Widerspruch von Herrn Norden: Es gibt Typenprojekte, die dafür genutzt werden können. Hierbei sollte vorhandenes genutzt werden und nicht etwas Neues erfunden werden.

Herr Knobbe: Für unsere Bedürfnisse und Anforderungen müssen wir in der Ausschreibung konkret unser Projekt beschreiben. Zusätzlich haben wir auch den Sonderausschuss Schulneubau gegründet. Jedes kleine Detail fließt dann letztendlich auch in das Kostenangebot ein.

Herr Arndt zweifelt die Aktivitäten der Verwaltung an, weil bereits im Dezember Klarheit darüber herrschte, dass die Schule an der Brandenburgische Str. gebaut werden soll. Er wundert sich weiter darüber, weshalb die Errechnung der Kosten den Gemeindevertreter so spät zugegangen ist.

Aus Hinweisen zur Gesamtfinanzierung entspann sich zwischen Herrn Juschka, Herrn Arndt, Herrn Knobbe und Herrn Toleikis eine Diskussion.

7 Entscheidung durch den Hauptausschuss

7.1 Drucksachen

7.1.1 DS 116/2015/14-19 Sitzungstermine 2016 für den Hauptausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt für 2016 nachfolgende Sitzungstermine:

Dienstag, 02.02.2016

Dienstag, 29.03.2016

Dienstag, 24.05.2016

Dienstag, 05.07.2016

Dienstag, 27.09.2016

Dienstag, 29.11.2016

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Beschlussfähigkeit:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Anwesend zu Sitzungsbeginn: 9

Anwesend zu diesem Tagesordnungspunkt: 9

Ja:8	Nein:0	Enth.:1
------	--------	---------

8 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 30.11.2015

8.1 Anträge zur Kenntnis

Herr Juschka informiert über derzeit fünf vorliegende Anfragen aus der CDU-Fraktion und beantragt für diese je einen TOP in der GV.

1.Antrag

Erneuerung der Brücken in der Siedlungserweiterung (DIE LINKE)

Zur Kenntnis genommen

2. Antrag

Berufung eines sachkundigen Einwohners für den Haushalts- und Finanzausschuss (FDP/FW/B'90-Die Grünen)

Zur Kenntnis genommen

3. Antrag

Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin sowie Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport (SPD)

Zur Kenntnis genommen

4. Antrag

Änderung der Kitagebührensatzung (SPD)

Zur Kenntnis genommen

5. Antrag

Sperrvermerk zu eingesparten Finanzmitteln der Alten Berliner Str. (CDU)

Zur Kenntnis genommen

6. Antrag

Anschaffung eines Gemeinschaftsbusses (CDU)

Herr Arndt empfiehlt den letzten Satz streichen zu lassen.

Herr Knobbe gibt den Hinweis, dass der 5. Und 6. Antrag im Widerspruch stehen.

Hierzu bittet Herr Juschka den Busantrag vor dem Sperrungsantrag zu setzen, um letzteren zu modifizieren.

Zur Kenntnis genommen

7. Antrag

Beendigung der Liquidation der AWF GmbH (CDU)

Herr Knobbe empfiehlt den Beschlusstext dahingehend zu ändern, die Liquidation aufzuheben.

Frau Schaefer konkretisiert den Sachverhalt, dass nach „können“ (z. B.) steht.

Herr Juschka könnte dem Vorschlag zustimmen, sagt jedoch gleichzeitig, dass wir dies von Herrn Knobbe erwarten.

Herr Knobbe: Der Hauptverwaltungsbeamte ist nicht verpflichtet, Konzepte zu entwickeln und vorzulegen. Zu diesem Sachverhalt kann er auch gern die Kommunalaufsicht befragen.

Herr Juschka beruft sich auf den Beschluss der GV, der weder beanstandet noch umgesetzt wurde. Zudem der Bürgermeister auch zu keiner Zeit erklärt hat, ihn nicht umzusetzen.

Zur Kenntnis genommen

8.1.1

Antrag Stellungnahme Entwurf

Friedhofsgebührensatzung (FDP/FW/B'90-Die Grünen)

Der Einreicher zog den Antrag nach postalischem Versand der Einladung zurück.

8.2

Drucksachen

8.2.1

DS 118/2015/14-19

Änderung der Hauptsatzung

Zur Kenntnis genommen

8.2.2

DS 120/2015/14-19

Zweite Satzung zur Änderung der Kita-Gebührensatzung

Herr Juschka erinnert an die von ihm gestellte Frage im Haushalts- und Finanzausschuss. Er bittet um Antwort zur GV am 30.11.15.

Herr Spies weist auf den Antrag der SPD hin (Null-Rechnung).

Wortbeiträge folgen von Frau Schaefer, Herr Juschka, Herr Knobbe, Herr Arndt.

Zur Kenntnis genommen

8.2.3

DS 122/2015/14-19

Betreibung Haus der Generationen ab 01.01.2016

Die Fachausschüsse haben sich für die Variante 3 ausgesprochen.

Frau Schaefer teilt mit, dass in den Ausschüssen jede Variante vorabgestimmt wurde. Sie schlägt vor, die beiden mehrheitlich abgestimmten Varianten in der GV vorzutragen und nochmals darüber zu sprechen.

Zur Kenntnis genommen

- 8.2.4 DS 119/2015/14-19 **3. Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Gemeinde Hoppegarten (3. Änderungssatzung)**

Zur Kenntnis genommen

- 8.2.5 DS 121/2015/14-19 **Erweiterung der Peter Joseph Lenne`Oberschule und der Kita Kinderkiste am Standort von Canstein-Str. 2 und 2a, 15366 Hoppegarten, OT Dahlwitz-Hoppegarten**

Da es in den Ausschüssen andere Empfehlungen gab, wäre die Frage, ob der Bürgermeister seine Ursprungsvorlage aufrecht erhält.

Der Bürgermeister sieht Diskussionsbedarf und lässt demzufolge am 30.11. noch nicht entscheiden. Möglicherweise könnte man sich über eine Änderung des Beschlusstextes einigen.

Zur Kenntnis genommen

- 8.2.6 DS 124/2015/14-19 **Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des Bebauungsplans „Lindenallee 4“**

Herr Toleikis: Warum wurde ein vorhabenbezogener B-Plan in einen B-Plan umgewandelt? Muss die Gemeinde die Kosten tragen?

Herr Knobbe: Nein, dies ergibt sich aus den Verträgen.

Frau Knihs: Gibt es für diese viergeschossigen Wohnbauten ein Emissionsgutachten?

Herr Knobbe: ja

Frau Knihs: Die Werte übersteigen den normalen Bereich.

Herr Knobbe: ja

Frau Knihs: Damit werden Kosten verursacht, obwohl man weiß, dass so nicht gebaut werden kann.

Frau Schnabel: Grundsätzlich ist dies richtig. Die Forderung dieses Gutachtens dazu war die Bahnnähe. In der Erklärungslegende des B-Plans findet man eine Aussage zum Emissionsschutz. In der konkreten Umsetzung und Nutzung der Räumlichkeiten ist der Nachweis im Genehmigungsverfahren einzubringen.

Zur Kenntnis genommen

- 8.2.7 DS 125/2015/14-19 **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden für den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tierausbildungsstätte Alte Berliner Straße“**

Zur Kenntnis genommen

9 Information zur Haushaltslage

Zu diesem TOP gibt es eine Erarbeitung in Form einer Tischvorlage. Diese ist als Dokument in der Sitzung hinterlegt.

*Ende des öffentlichen Teils um 19.37 Uhr.
Herr Norden geht.*

Kay Juschka
Vorsitzender
Hauptausschuss

Protokoll